

Allergnädigt privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 47. Dienstag, den 16. August 1825.

B i t t e .

Am 7ten d. M. ereignete sich in unsrer Stadt der Unglücksfall, daß Drei Handarbeiter in der vollen Kraft des männlichen Alters, die von ihrem Vorgesetzten das Zeugniß der Ehrlichkeit und des Fleißes für sich haben, Namens:

August Brandt, 38 Jahr,

Christoph Frost, 38 Jahr,

Philipp Neubach, 44 Jahr alt,

bei Räumung einer Schwindgrube, in dem Zeitraum von wenigen Minuten, nach einander, in vorstehender Reihenfolge, eines Todes starben, der allen, die davon hören, schrecklich erscheinen muß und dessen schaudervollen Eindruck nur der Gedanke zu lindern vermag, daß Alle Drei, und zwar Brandt in der Erfüllung seines eigentlichen Berufs, Frost und Neubach aber in dem noch verdienstlicheren Berufe, ihre verunglückten Gefährten zu retten, furchtlos und schnell den Tod litten.

Es hat auch dieses unglückliche Ereigniß die Theilnahme aller Bewohner Leipzigs erregt; aber sollte sie spurlos vorüber gehen und sich nicht thätig bewähren an den Hinterlassenen jener Verunglückten, welchen die Väter und Versorger geraubt wurden?

Alle Drei haben nämlich Witwen, Brandt einen Sohn von 13 und Frost zwei Söhne von

10 und 8 Jahren, in hilfsbedürftigen Umständen verlassen. Leicht ist es möglich, das Loos dieser Witwen und Waisen zu verbessern und namentlich die drei vaterlosen Söhne in eine Lage zu versetzen, daß sie einem weniger mühseligen Berufe sich widmen können, als der ihren unglücklichen Vätern zu Theil geworden ist, wenn mildthätige Herzen sich finden, welche nur ein geringes Scherflein zu besserer Versorgung und Erziehung dieser Witwen und Waisen beitragen wollen.

Bertrauensvoll wenden wir uns deshalb an die wohlthätigen Gesinnungen unsrer geehrten Mitbürger und bitten Sie, Ihre Gaben uns anzuvertrauen, indem wir uns dagegen anheischig machen, für die zweckmäßige Verwendung derselben nach Kräften zu sorgen, und sie zu seiner Zeit öffentlich anzuzeigen.

Welch ein Segen wäre es, wenn die unverforgten Söhne Brandts und Frosts bereinst in dem frühen Tode ihrer Väter doch den Grund zu ihrem bessern Fortkommen anerkennen und sich das Bittere schmerzlicher Erinnerungen durch das zugleich eintretende Andenken an die Hülfe edler Menschenfreunde versüßen könnten!

M. Fr. August Wolf,
Frühprediger zu St. Petri.

Heinr. Hirzel,
Pastor an der reformirten Kirche.

Dr. A. Fests, Verleger. — Graf Müller, Redakteur.

B ö r s e i n L e i p z i g,
am 15. August 1825.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt. - grosse..... kleinere.....	—	100 101½	Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.....	—	—
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr..... von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	105½ 105¼	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt. von 1000 und 500 Thlr..... von 200 und 100 Thlr.....	—	85½ 88
Anleihe der Cassen-Billets-Comm. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr. von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	105 105	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt. von 3000 Thlr..... von 2000 und 1000 Thlr..... von 500, 200 und 100 Thlr....	102½ 102¼ 103¼	— — —
Königl. Partial-Obligationen bei Frege et Comp. à 5 pCt. von 1810. von 1000 und 500 Thlr..... von 200 und 100 Thlr.....	—	109½ 108½	Cammer-Credit-Cassen-Scheine à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr. à 3 pCt. Litt. B. C. D. von 500, 100 und 50 Thlr.....	—	—
Cammer-Credit-Cassen-Scheine Litt. Bb. Cc. Dd. à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr. à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	90 99½	Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thlr..... v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar à 24, 26, 28 und 30 Thlr..... à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 45 und 48 Thlr.....	—	— —	<i>Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.</i> Leipziger Stadt-Anleihe von 1822. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr..... von 200, 100 und 50 Thlr.....	—	105½ 105¼

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S. 137½	—
do.	2 Mt. —	—
Augsburg in Ct.....	k. S. —	100½
do.	2 Mt. —	—
Berlin in Ct.....	k. S. —	103½
do.	2 Mt. —	104½
Bremen in Louisd'or.....	k. S. 109½	—
do.	2 Mt. 109½	—
Breslau in Ct.....	k. S. —	103½
do.	2 Mt. —	104½
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S. —	100½
do.	2 Mt. 99½	—
Hamburg in Banco.....	k. S. 145½	—
do.	2 Mt. 144½	—
London p. L. st.....	2 Mt. 6. 11½	—
do.	3 Mt. 6. 11	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S. 78½	—
do.	2 Mt. 78½	—
do.	3 Mt. 78	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S. —	100½
do.	2 Mt. —	—
do.	3 Mt. 99½	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....	109½	—
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	13½
Kaiserl. do. do.....	—	13½
Bresl. do. à 65½ As do.....	—	12½
Passir. do. à 65 As do.....	—	11½
Species.....	—	—
Verl. { Preuss. Courant.....	103½	—
{ Cassenbillets.....	—	100½
Gold p. M. fein cöln.....	—	—
Silber 13löth. u. dar. do.....	—	—
do, niederhaltig... do.....	—	—
<i>Excl. Zinsen.</i> { k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	—
{ Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	133	—
{ Actien der Wiener Bank.....	—	1210
{ K. k. östr. Metall. à 5 pCt. ...	96	—
{ K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.	91½	—
{ Dergl. mit Prämien-Scheinen	—	—

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Bekanntmachung. Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung wird Endesunterzeichneter **Mittwoch, den 17ten August, vor Zwenkau, im Garten des Gasthofs zum goldnen Löwen, ein von ihm verfertigtes großes Kunst-Feuerwerk abbrennen.** Ein hochzuverehrendes Publikum lade ich hierdurch ganz ergebenst ein und bitte um einen zahlreichen Besuch. Sollte an diesem Tage die Witterung ungünstig seyn, so bleibt es bis zum nächsten schönen Tag verschoben.
J. G. Jungmann.

Literarische Anzeige. So eben ist bei uns erschienen:

D a s E v a n g e l i u m .

In Versen bearbeitet

von

K a r l K i r s c h .

In 8. 14 Bogen, auf Druckpapier 9 Gr., auf feinem Schreibpapier 12 Gr.

Wir beziehen uns zur Empfehlung dieses Werkes auf die Proben, die daraus in diesen Blättern gestanden haben. —

Baumgärtners Buchhandlung, Petersstraße Nr. 113.

Verkauf. So eben haben eine Sendung ganz frischen marinirten Kal in Commission erhalten
J. F. Bachmann & Comp.

Verkauf. Kegelfugeln von Buchholz (Lignum sanctum) sind zu billigen Preisen zu haben bei
Carl Simon, Drechsler, Nr. 233.

Zu verkaufen ist ein Jahrgang der Allgem. Kirchen-Zeitung vom Jahre 1824. Zu erforschen im Halle'schen Zwinger, über der Gipsfabrik, eine Treppe hoch.

Gesuch. Ein auswärtiger junger Mensch von 17 Jahren, welcher eine recht hübsche und correcte Hand schreibt, wünscht in einer juristischen Expedition als Schreiber placirt zu seyn, und giebt nähere Auskunft die Arbeits-Anstalt, Peterskirchhof Nr. 54.

Gesuch. Ein Kellner, welcher deutsch und französisch spricht und mehrere Jahre in ansehnlichen Gasthäusern servirt hat, wünscht wieder als dergleichen angestellt zu werden. Darauf Reflektirende belieben ihre Adresse unter M. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Ein Haus, von 10 bis 12,000 Thlr. am Berthe, wird ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Dießfallige Anzeigen bittet man abzugeben an den Maurermeister Hrn. Görling, wohnhaft auf dem neuen Kirchhofe Nr. 293.

Gesuch. Ein lediger Herr sucht bei einer Familie eine freundliche Stube nebst Kammer. Anzeigen davon bittet man unter der Adresse B. B. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Vermiethung. In einer der schönsten Lagen auf der Hauptstraße zu Neustadt bei Dresden in Nr. 143, befindet sich ein geräumiges Local, welches seit Michaeli 1821 zur Betreibung einer Materialhandlung en gros und en detail benutzt wird. Dieses Local, bestehend: in Gewölbe, Ladenstube, Comptoir, Stube, 3 ausgezeichnet großen trocknen Niederlagen, Keller, Boden und andern Behältnissen, soll von Ostern 1826 an, nach Befinden auch früher, anderweit vermietet werden. Bei dem Regierungs-Registrator Hofmann in Dresden ist auf frankirte Briefe das Nähere zu erfahren.

Zu vermietthen sind vor dem Petersthore an der Esplanade 2 Stuben mit Kammern und dazu gehörigen Mobilien, an ledige Herren zu künftige Michaeli; worüber in Nr. 880, parterre, mehrere Auskunft ertheilt wird.

Vermietbung. Eine freundliche Stube nebst Alkoven ist nahe am Ransstädter Thore Nr. 309, in der 3ten Etage, zu Michaeli, an ein oder zwei ledige Herren zu vermietthen.

Vermietbung. Auf dem Brühl Nr. 479 ist eine meublirte Stube messfrei zu vermietthen und daselbst das Nähere zu erfragen.

Vermietbung. Auf der Fleischergasse Nr. 241 sind vier Stuben, und zwar 2 mit der Aussicht auf die Allee und die andern beiden auf die Straße heraus, von jetzt an, an ledige Herren zu vermietthen.

Vermietbung. Eine freundliche Stube nebst Kammer ist von Michaeli an zu vermietthen. Das Nähere erfährt man in der Petersstraße Nr. 33, 4 Treppen.

Verloren. Am vergangenen Sonntage ist in Eutritsch eine eingehäufige silberne Kapsel-Uhr verloren worden; selbige hatte einen Datumzeiger und auf der Rückseite befindet sich ein Schildchen, mit den Buchstaben G. R. S.; das sich daran befindende Uhrband ist von braunem Moire-Band, mit Stahlverzierung. Wer diese Uhr an den Hausstamm in Nr. 510 abgibt, erhält Drei Thaler Belohnung.

Thorzettel vom 15. August.

Grimma'sches Thor.		U.	Nachmittag.
Gestern Abend.			Fr. Kfm. Halberstadt, v. hier, v. Braunschweig 2
Fr. Kfm. Baumann, v. hier, v. Köplig	6		Ransstädter Tho.
Fr. Post. Hirschmann, v. Prag, im Hot. de R.	6		Gestern Abend.
Vormittag.			Die Frankfurter reitende Post 10
Die Frankfurter fahrende Post	4		Vormittag.
Die Dresdner Postkutsche	5		Die Götter fahrende Post 1
Die Dresdner reitende Post	6		Se. Erlaucht Fr. Graf v. Stollberg, v. Stollberg, im Hotel de Baviere 9
Nachmittag.			Auf der Erfurter Postkutsche: Fr. Kfm. Schulze, a. Berlin, v. Gotha, pass. durch 9
Fr. Gräfin Elm, a. Eisenach, v. Dressb., p. durch	1		Eine Estafette von Merseburg 11
Auf dem Dressb. Eilpostweg.: Fr. Organ. Schneider, v. Görlig, in St. Berlin, ingl. Fr. D. Goldhorn, v. hier, v. Dresden zur., nebst Gefellsch.	4		Frn. Kfl. Schulze, u. Plaut, v. Nordhausen, in St. Hamburg 12
Halle'sches Thor.		U.	Nachmittag.
Gestern Abend.			Fr. Kammerrath Döring, v. Droyßig, pass. durch 1
Frn. Kfl. Kirst, Seelig, Ritsche, Becker, Seynig, Reinhardt, Kirchner, Heckert, Edhe, Kanniger, Ruppbold, Dieze und Große, aus Glauchau, Werbau, Lengenfeld, Plauen, Auerbach, Chemnitz, Altenburg u. Mittweida, v. Braunschweig, pass. durch	6		Fr. Stabs-Kapitain Bachmetzen, außer Dienst., a. Moskau, v. Paris, im Hot. de Bav. 4
Auf der Berliner Eilpost: Frn. Stud. Jernig und Wos, a. Berlin, unbestimmt	6		Petersthore.
Fr. Kfm. Dürbig, v. hier, von Berlin zurück	7		Gestern Abend.
Auf der Dessauer Post: Fr. Kapit. Kobey, außer Dienst., v. Berlin, pass. durch	8		Fr. Kfm. Trinks, v. Waldburg, pass. durch 6
Vormittag.			Hospitalthore.
Die Hamburger reitende Post	6		Vormittag.
Fr. Kfm. Schletter, v. hier, v. Braunschweig	11		Die Prag- und Wiener reitende Post 6
			Nachmittag.
			Fr. Kfm. Schmidt, v. Grimma, im Elephanten 4